

sen habe, in einer zu Wien bey Trattnern herausgekommenen Schrift öffentlich vorgeworfen worden, daß die protestantischen Lehrer Socinianer, und die Verständigsten unter ihnen Deisten wären. Jedoch muß es noch bedenklicher werden, daß der Vorwurf nicht ganz ungegründet ist, und daß die katholischen Lehrer, auch fast wider Willen bewogen werden, uns einen heranahenden Religionsfriedensbruch ebenfalls in öffentlichen Schriften vorzuwerfen, weil diese neue Irrlehrer sich nicht damit begnügen, bloß diese

Ansehen der heiligen Schrift und die wesentlichen Lehren des Christenthums von der Dreieinigkeith, von der ewigen Gottheit und Genugthuung Jesu, von der Person und Gnadenwirkungen des heiligen Geistes zc. öffentlich zu bestreiten, und die daher entstehende traurige Lage der evangelischen Kirche vor, und bittet zugleich das Corpus Evangelicorum, die wirksamsten Mittel anzuwenden, daß das der evangelischen Kirche drohende Unheil abgewendet werde.

Diese Zueignungsschrift hat der Herr D. Piderit mit der schriftlichen Vorstellung, die ich hier mittheile, an das Corpus Evangelicorum einreichen lassen. Es ist zwar diese schriftliche Vorstellung nicht zur Diktatur gekommen, sie macht aber doch ein wichtiges Aktenstück zu der neuesten Religionschrift aus, und ist dies serhalb von mir hier angeführet worden.

Religionszustand, s. B.

D